



Alles hängt mit allem zusammen

Translatologische Interdependenzen

Festschrift für Peter A. Schmitt

Anne-Kathrin Ende/Susann Herold/
Annette Weilandt (Hg.)

F Frank & Timme

Anne-Kathrin Ende/Susann Herold/Annette Weilandt (Hg.)
Alles hängt mit allem zusammen

Klaus-Dieter Baumann/Hartwig Kalverkämper/Klaus Schubert (Hg.)

TRANSÜD.

Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Band 59

Anne-Kathrin Ende / Susann Herold / Annette Weilandt (Hg.)

Alles hängt mit allem zusammen

Translatologische Interdependenzen

Festschrift für Peter A. Schmitt

FFrank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Umschlagabbildung: © Helmut Wegmann /pixelio.de
Viadukt von Millau, Südfrankreich

Die Bildrechte für die Frontispizabbildung und die Abbildungen auf S. 28–29 liegen bei Peter A. Schmitt.

Gedruckt mit Unterstützung der Philologischen Fakultät der Universität Leipzig,
des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie und
des Freundeskreises des IALT e.V.

ISBN 978-3-86596-504-2
ISSN 1438-2636

© Frank & Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur
Berlin 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts-
gesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in
elektronischen Systemen.

Herstellung durch das atelier eilenberger, Taucha bei Leipzig.
Printed in Germany.
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

www.frank-timme.de

Inhalt

Alles hängt mit allem zusammen.....	9
Vita und Werk	15
Schmitt am Schreibtisch im Spiegel der Zeit.....	28
Klaus Schubert	
Die Schmitt'sche Omnidependenzthese.....	31
Gerd Wotjak	
Die Translatologie in ihrer interdisziplinären Vernetzung	45
Lothar Černý	
“Abstractive observation”. Towards a Peircean model of translation.....	63
Holger Siever	
Paradoxien in der Translationswissenschaft	73
Hannelore Lee-Jahnke	
Verlinkt, vernetzt, verkoppelt.....	93
Sylvia Kalina	
Dolmetscharten und ihre Bezeichnungen	107
Alexander Drechsel	
Translation versus Technik?	123
Uwe Muegge	
Teaching computer-assisted translation in the 21 st century.....	137
Christina Schäffner	
Research Competence for Postgraduate Students of Translation?	147
Janina Gatzky	
Beyond Shakespeare	161
Britta Nord	
Das A und das O der Translationswissenschaft.....	177
Marcel Thelen	
Translation Quality Assessment in translator training	191

Paul Kußmaul	
Funktionalismus in Germersheim	203
Jürgen F. Schopp	
Auf halbem Weg ...?	225
Heike Elisabeth Jüngst	
Was die Filmübersetzung von der Comicübersetzung lernen kann.....	243
Carsten Sinner	
Indem ich übersetze, übernehme ich Verantwortung.....	251
Klaus-Dirk Schmitz	
Qualifikation zur Terminologearbeit und der Einfluss der Sterne.....	283
Irmgard Rieder	
Terminologearbeit im Bereich Sport.....	301
Gertrud Hofer, Marcel Eggler, Wolf Langewitz, Marina Sleptsova	
„Ich habe das Recht zu schweigen“	313
Anja Schüler	
Anglizismen in der Fachsprache der Windenergienutzung	331
Ada Gruntar Jermol	
Unvergleichbares vergleichen.....	347
Peter Holzer	
Gibt es einen Trend zur adressatengerechten Orientierung von Rechtstexten?	363
Christiane Nord	
Für wen übersetzen wir eigentlich?	377
Klaus-Dieter Baumann	
Fachstil.....	391
Oludamilola I. Oyetoyan	
Kulturrealien anders betrachtet.....	407
Eberhard Fleischmann	
Was tun als Übersetzer: „Lukaschisierung“, „Lukaschenkisierung“ oder Umschreibung?	423

Marc Van de Velde	
Tim in Translatorien	441
Sabine Bastian	
Fluchen und Schimpfen im Comic.....	453
Rosemarie Gläser	
Mündliche Äußerungsformen in Victor Klemperers <i>LTI. Notizbuch</i> <i>eines Philologen</i> und die englische Übersetzung von Martin Brady	469
Frank Peeters	
The reception of melodrama in Flanders 1800-1914	499
Sigrid Kupsch-Losereit	
Der Autor und sein Double: Montesquieu als Pseudoübersetzer	515
Tabula Gratulatoria	531

Alles hängt mit allem zusammen

Vorwort der Herausgeberinnen

Die Herausgabe einer Festschrift ist eine ehrenvolle Aufgabe, die es uns als Doktorandinnen ermöglicht, uns noch einmal intensiv mit Leben und Werk unseres Mentors auseinanderzusetzen. Zugleich stellt sie bei Peter A. Schmitt – einem herausragenden Wissenschaftler mit außergewöhnlich breitem Forschungsspektrum – eine Herausforderung dar, die wir anlässlich seines 65. Geburtstages natürlich sehr gern annehmen.

Als Translatologe und somit Vertreter einer Interdisziplin beschäftigt man sich zwangsläufig mit einer größeren Anzahl wissenschaftlicher Gebiete, darunter Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft, Linguistik und Kulturwissenschaften als zentrale Kernbereiche, Psycholinguistik, Kognitionswissenschaften, Didaktik, Projekt- und Qualitätsmanagement als Transdisziplinen sowie verschiedenen Unterdisziplinen, je nach konkretem Forschungsinteresse. Als universell interessierter Wissenschaftler und Hochschullehrer hat Schmitt auf zahlreichen dieser Gebiete geforscht, sich aber darüber hinaus auch mit diversen anderen Fachgebieten auseinandergesetzt, darunter insbesondere Technik und Ingenieurwesen (von Kraftfahrzeugtechnik und Maschinenbau bis Energietechnik). Als Linguist untersuchte er offene und versteckte Anglizismen in den Fachsprachen, als Translatologe begleitete er den Übergang der Übersetzungswissenschaft ins 21. Jahrhundert und als Didaktiker trug er dazu bei, dass sich Funktionalismus und Handlungsorientierung auch in der Übersetzerausbildung etablierten. Als Kulturwissenschaftler untersuchte er die Kulturspezifik angeblich so kulturungebundener Fachgebiete wie Naturwissenschaften und Technik, als Terminologe entwickelte er moderne begriffsorientierte Wörterbücher und als Schöngest und Kunstliebhaber beschäftigte er sich mit Fotografie und Comics. Als Donaldist verbindet er letztgenannte Liebhaberei mit ernsthaftem Forschungsinteresse und räumt mit dem Vorurteil auf, Comics seien nicht ernst zu nehmen. Diese Perspektive, dass Ernsthaftigkeit und Humor keine Gegensätze sind, hat uns als seine Doktorandinnen stets beeinflusst. Immer wieder hörten und hören wir von ihm die Worte „Sehen Sie, wie alles mit allem zusammen hängt?“, weshalb nicht nur wir, sondern auch viele seiner Begleiter, Mentoren, Schüler, Kollegen und Freunde ihm auch mit diesen Worten zu seinem Ehrentag gratulieren wollen.

Im Sinne seines universellen Interesses an der Welt beschränkt sich die vorliegende Festschrift nicht auf ein bestimmtes Forschungsthema, sondern versammelt eine Vielzahl von Beiträgen.

In einem allgemein translatologischen Teil stellt zunächst Klaus Schubert die „Schmitt’sche Omnidependenzthese“ im Hinblick auf die Translatologie vor, eine Perspektive, die von Gerd Wotjak wissenschaftlich vertieft wird, indem er die interdisziplinäre Vernetzung der Translatologie systematisiert. Eine abstrahierende Position nimmt dann Lothar Cerny ein, der der Translation ein Peircesches Beobachtungsmodell zu Grunde legt, das die „Omnidependenzthese“ (wir danken Klaus Schubert für dieses großartige Schlagwort) wissenschaftlich belegen hilft. Philosophisch geht es weiter mit Holger Sievers Analyse der Paradoxien in unserer Disziplin. Derartig zerlegt, wird die Translationswissenschaft anschließend von Hannelore Lee-Jahnke mit einem Aufruf zu Interdisziplinarität und Wissensrekombination wieder zusammengefügt.

Da Schmitt als moderner Translatologe auch gegen die rigide und funktionsunabhängige Trennung von Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft anschreibt und auch im Sinne der Translatologie als Überdisziplin vor allem die Gemeinsamkeiten berücksichtigt, folgen wir seinem gedanklichen Bogen mit einer modernen Neuklassifizierung der Dolmetscharten von Sylvia Kalina. Auch ein Blick auf die Arbeitsbedingungen und Einstellungen der Dolmetscher zur Technologie darf an dieser Stelle nicht fehlen; ihn liefert Alexander Drechsel, der auch zu einer entsprechenden Vorbereitung der angehenden Dolmetscher aufruft.

Dies führt uns zum zweiten Teil unserer Festschrift, der Didaktik, für die sich der Jubilar stets den Leibniz’schen Leitsatz *Theoria cum praxi* zu eigen macht. Diesem folgend versammeln wir hier Beiträge von Lehrenden und Forschern, die Vorschläge zur didaktischen Umsetzung translatologischer Erkenntnisse unterbreiten. Zunächst untersucht Uwe Mügge die erforderlichen technologischen Kompetenzen und ihre Umsetzung in der translatologischen Ausbildung und gibt wertvolle Hinweise zur Nutzung moderner Cloud-Technologien im Unterricht. Kompetenzorientiert geht es weiter mit einem Beitrag von Christina Schäffner, die wissenschaftliche Kompetenzen und ihren Erwerb bei translatorischen Masterstudierenden unter die Lupe nimmt, gefolgt von Janina Gatzky, die ein Modul zum Erwerb spezieller translatorischer Kulturkompetenz im Rahmen des Auslandsstudiums entwirft. Curriculare Betrachtungen ermöglicht ebenfalls Britta Nord, die translatologische Ein-

führungsvorlesungen in Bachelor-Studiengängen untersucht. Anschließend stellt sich Marcel Thelen der immer wieder schwierigen Frage der Bewertung von Qualität in der Übersetzerausbildung.

Wie zuvor erwähnt, ist Schmitt ein wichtiger Vertreter des Funktionalismus in der universitären Translationsausbildung. Daher darf auch ein Überblick über dieses Thema nicht fehlen. Paul Kußmaul stellt uns die entsprechenden Entwicklungen an der Alma Mater des Jubilars vor. Die konkrete Umsetzung einer funktionalistischen Übersetzungswissenschaft im Unterricht mit Hilfe von wirklich authentischen Aufträgen und Translationsprozessen fordert Jürgen Schopp. Abschließend spannt Heike E. Jüngst einen Bogen zur Welt von Entenhausen und Co. und untersucht, wie sich in der Lehre Methoden der Comicübersetzung und Methoden der Filmübersetzung befruchten können.

Dass bei diesen Randbereichen der Übersetzung Kreativität ein zentrales Stichwort ist, kann hier als Allgemeinplatz gelten. Dass Kreativität und Verantwortung jedoch Hand in Hand gehen, muss in der Lehre immer wieder herausgearbeitet werden. In diesem Sinne leitet uns an dieser Stelle der Beitrag von Carsten Sinner von der Didaktik zu einem weiteren zentralen Forschungs- und Arbeitsbereich des Jubilars, der Terminologearbeit, indem er Praktiker wie Didaktiker gleichermaßen anhand von Wort- und Terminusbildungsprozessen an die Verantwortung der Translatoren erinnert. Ebenfalls an der Schnittstelle von Didaktik und Terminologiewissenschaft finden wir einen Beitrag zur Qualifikation für die Terminologearbeit von Klaus-Dirk Schmitz (der in einem wunderbaren Prolog auch gleich noch in die Textsorte Festschriftbeitrag einführt), gefolgt von einer Untersuchung zur Terminologearbeit im Sport von Irmgard Rieder und einem Beitrag über die terminologischen Ressourcen von Dolmetschern im medizinischen Kontext von Gertrud Hofer. Der Themenbereich wird abgerundet durch die Fortführung des Schmitt'schen Forschungsthemas *Anglizismen in der Fachsprache* durch Anja Schüler, die die Fachsprache der Windenergienutzung näher betrachtet.

Von der Terminologearbeit ist der Bogen zur Fachübersetzung leicht gespannt. Ada Gruntar-Jermol bietet uns mit ihrer Untersuchung unvergleichlicher Vergleiche in der Rechtssprache dafür den idealen Beitrag. Ebenfalls zur Problematik der juristischen Übersetzung mit einem funktionalistischen Schwerpunkt, nämlich der Adressatengerechtigkeit bei Rechtstexten, liefert Peter Holzer erhellende Erkenntnisse. Ganz im Sinne des Jubilars wird die Frage der Adressatengerechtigkeit im An-

schluss durch Christiane Nord auch noch einmal ganz allgemein gestellt, deren Forschung zum funktionalistischen Bibelübersetzen wieder einmal die Übertragbarkeit auf andere Fachtexte beweist. Abgerundet wird die Sektion durch Betrachtungen zu Fachstilen von Klaus-Dieter Baumann.

Die letzte Sektion unserer Festschrift widmet sich diversen kulturellen Aspekten, da Sprache, Kultur und Translation nicht zu trennen sind. Dies hat auch Schmitt in seinen Betrachtungen zur Kulturspezifität im Fachtext und in der Terminologie deutlich gemacht, weshalb wir in diesem Abschnitt zum Beispiel translatorische Probleme bei der Übersetzung in eine Lingua Franca, untersucht von der Schmitt'schen Doktorandin Oludamilola Oyetoyan, finden. Wie sich insbesondere beim politischen translatorischen Handeln Kultur und Terminologie bedingen, zeigt Eberhard Fleischmann mit seinen Beobachtungen zur Lukaschenkisierung. Etwas weniger fachsprachlich schließen wir den Reigen, denn obwohl das literarische Übersetzen für Schmitt nicht zu den zentralen Forschungsthemen gehört, lässt sich mit einem funktionalistischen bzw. handlungstheoretischen translatorischen Ansatz Literaturübersetzen als Sonderform des Fachübersetzens betrachten. In diesem Sinne untersuchen für uns Marc Van de Velde die Übersetzungen des berühmten Hergé-Comics *Tim und Struppi* und Sabine Bastian die Übersetzbarkeit von Flüchen und Schimpfwörtern in Comics. Es wäre sicherlich im Sinne des Jubilars gewesen, dem Thema Comic-Übersetzung eine eigene Sektion zu widmen, allerdings zeigt sich anhand der unterschiedlichen Gesichtspunkte, unter denen diese Texte untersucht wurden, wie vielschichtig und interdisziplinär sein kann, was von vielen nur als Unterhaltung abgetan wird – eine Perspektive, die eigentlich bereits seit Spiegelmans Comic *Maus* als widerlegt gelten sollte. Dessen historische Thematik wird – nun wieder nicht in Comic-Form – von Rosemarie Gläser aufgegriffen, die die englische Übersetzung des zeitgeschichtlich und linguistisch bedeutsamen Werkes *Tagebuch eines Philologen* von Viktor Klemperer unter dem Aspekt mündlicher Äußerungsformen in der Alltagskommunikation im Dritten Reich untersucht, die der Romanist und Publizist Klemperer als Authentizitätsnachweis für die Manipulation des Denkens, Sprechens und Handelns der Menschen infolge der Nazi-propaganda analysiert.

Der Zusammenhang zwischen Denken, Sprechen und Handeln zeigt sich nicht nur auf der großen Weltbühne, sondern auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten. In Verbindung mit den Untersuchungen des Jubilars zur Übersetzung für die Büh-

ne vor allem im Hinblick auf deiktische Sprachverwendung vermittelt uns Frank Peeters einen Einblick in die Rezeption melodramatischer Theaterstücke in Flandern. Zum krönenden Abschluss fordert uns Sigrid Kupsch-Losereit zum Um-Die-Ecke-Denken heraus, indem sie angebliche Übersetzungen durch Literaturschaffende untersucht, die fiktionale Texte anhand fiktiver Übersetzungen gestalten.

All diese Beiträge sind durch die Arbeit unseres Jubilars inspiriert worden. Für die Translatologie als Interdisziplin ist es ein Glücksfall, dass Peter A. Schmitt mit seinen breitgefächerten Interessen und seiner Universalperspektive zahlreiche ihrer Teildisziplinen bereichert hat. So versammeln sich in dieser Festschrift nicht nur einzelne Wissenschaftler, Schüler und Wegbegleiter, um den Jubilar mit einem bunten Themenstrauß zu ehren, sondern wir zeigen auch, wie doch irgendwie alles mit allem zusammenhängt.

In diesem Sinn gratulieren von Herzen und wünschen anregende Lektüre

Annette Weilandt, Susann Herold, Anne-Kathrin Ende¹

¹ Die Herausgeberinnen möchten auch dem Verlag und insbesondere Frau Dr. Timme für die ausgezeichnete Betreuung ihren herzlichen Dank aussprechen.

Vita und Werk

Die Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren möchten mit dieser Festschrift Universitätsprofessor Dr. phil. habil. Peter A. Schmitt ehren, der die Translatologie mit seinen zahlreichen und außergewöhnlich vielseitigen Forschungsbeiträgen entscheidend weiterentwickelt hat.

Peter A. Schmitt wird am 5. August 1948 in Mannheim geboren. Dem Abitur 1967 folgt zunächst eine dreijährige Offiziersausbildung bei der Bundeswehr. Von 1970 bis 1974 studiert Schmitt an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angewandte Sprachwissenschaft und schließt das Studium nach Aufenthalt in Bath und Lissabon als Diplom-Übersetzer ab. Nach einer Anstellung als technischer Übersetzer in einem deutsch-amerikanischen Ingenieurunternehmen (BBR Mannheim) kehrt Schmitt 1980 an die Universität Mainz zurück, wo er am Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft in Germersheim forscht und lehrt. 1997 folgt er einem Ruf an die Universität Leipzig, an der er bis heute die Professur Sprach- und Übersetzungswissenschaft (Englisch) am Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie inne hat.

Schmitts ingenieur-technisches Fachwissen und die praktischen Erfahrungen als Übersetzer haben sowohl seine Lehrtätigkeit als auch seine wissenschaftliche Forschung stark beeinflusst. Dies zeigt sich nicht nur im vielfältigen Angebot seiner Lehrveranstaltungen auf dem Gebiet der Translatologie und Terminologielehre, die er immer mit technischem Fachwissen zu verknüpfen weiß, sondern kommt auch in seinen Monographien deutlich zum Ausdruck. So promoviert Schmitt 1983 mit der Arbeit *Anglizismen in der Fachsprache* zum Dr. phil., für die er im selben Jahr den Preis der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die beste Dissertation erhält. Schmitt vertieft diesen Forschungsschwerpunkt in den folgenden Jahren und habilitiert sich 1996 mit der Monographie *Translation und Technik*. Diese bemerkenswerte wissenschaftliche Arbeit behandelt erstmals umfassend die technische Fachsprache sowie technische Fachtexte unter translatorischen Gesichtspunkten. Damit schließt Schmitt eine unerfreuliche Lücke der translatologischen Literatur, denn obwohl technische Fachübersetzungen den weitaus größten Anteil am gesamten Übersetzungsvolumen ausmachen, wird diese Thematik in der Literatur oft nicht in dem eigentlich gebotenen Maße aufgegriffen. Insbesondere die klare und präzise Dar-

stellung sowie die unzähligen praktischen Beispiele machen *Translation und Technik* zu einem Standardwerk für die translatorische Ausbildung.

Technische Fachsprache und technisches Fachübersetzen bilden zwar unbestritten einen Schwerpunkt in Schmitts akademischer Laufbahn, gleichwohl beschränken sich seine Arbeit und Forschung bei weitem nicht nur auf diese Themen, denn gerade die Vielseitigkeit und Interdisziplinarität machen die Translatologie für Schmitt als wissenschaftliche Disziplin so spannend. Alle Themen aufzuzählen, mit denen sich Schmitt im Laufe der Zeit beschäftigt hat, würde an dieser Stelle viel zu weit führen und hierfür sei auch auf das Werkverzeichnis im Anschluss verwiesen, dennoch soll eine kleine Auswahl Schmitts breites Forschungsspektrum verdeutlichen: Er entwickelte eine eigene Terminologiedatenbank (CATS®), analysierte für den BDÜ die Berufspraxis von Übersetzern, veröffentlichte mehrere Fachwörterbücher (Katalysatortechnik, Kfz-Technik sowie Technik und angewandte Wissenschaften), war mehrmals Gastgeber der Leipziger Internationalen Konferenz zu Grundfragen der Translatologie (LICTRA) und befasste sich mit der – bei weitem nicht trivialen – Thematik Comicübersetzungen (für den bekennenden Donaldisten Schmitt geradezu ein ideales Forschungsthema). Darüber hinaus ist Schmitt Mitherausgeber der Zeitschrift *Lebende Sprachen* und Herausgeber der Schriftenreihe *Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie*. Sein wissenschaftliches Werk umfasst insgesamt drei Monographien, acht Herausgeberschaften von Sammelbänden, neun Rezensionen, diverse Fachwörterbücher sowie über 90 Fachaufsätze.

Schmitt bemühte sich stets um eine enge Beziehung von Wissenschaft und Praxis sowie die kontinuierliche Verbesserung und Professionalisierung der translatorischen Ausbildung, was seine Mitgliedschaften bzw. Funktionen bei Organisationen wie BDÜ, DIN, tekomp, transforum, CIUTI oder EMT zeigen. Diese Ziele verfolgt Schmitt auch in seiner Lehrtätigkeit mit außergewöhnlichem Engagement. Ihm ist es ein wichtiges Anliegen, seine praktischen Erfahrungen an die Studierenden weiterzugeben und ihnen neben der translatologischen Theorie auch technisches Sachwissen zu vermitteln. Um dieses für die Studierenden tatsächlich praktisch erfahrbar zu machen, sind Schmitt keine Mühen zu groß – so haben Studierende in seinen Lehrveranstaltungen die Gelegenheit, einen Pkw-Motor – nicht nur in sprachlicher Hinsicht – auseinanderzunehmen oder Windkraftanlagen zu besichtigen, was mit Sicherheit ein Schmitt'sches Alleinstellungsmerkmal im translatologischen Lehrangebot sein dürfte.

Charakteristisch für Schmitt als Wissenschaftler sind sein grundsätzliches Interesse und seine ungebrochene Begeisterungsfähigkeit für neue Themen und Wissensgebiete – Eigenschaften, die seine Forschung und Arbeit entscheidend geprägt haben. Übliche Annahmen und Meinungen hinterfragt er offen und kritisch. Phänomene – seien sie auf den ersten Blick auch noch so trivial – betrachtet Schmitt stets in ihrer gesamten Komplexität, denn selbst hinter vermeintlich banalen Dingen können sich ungeahnte, neue Welten öffnen. Er interessiert sich dabei für das große Ganze genauso wie für die präzisen Details. Anwesende Kommunikationspartner lässt Schmitt an diesen Erkenntnisprozessen gern uneingeschränkt teilhaben, sodass sowohl Studierende als auch Weggefährten Aussagen wie „Ich rede jetzt mal ins Unreine.“ oder auch „Ich denke laut.“ und nicht zu vergessen „Alles hängt mit allem zusammen.“ zweifelsfrei als typisch Schmitt’sche Zitate identifizieren können.

Verzeichnis der Schriften von Prof. Dr. phil. habil. Peter A. Schmitt

- 1984 „Technische Grundausbildung von Diplom-Übersetzern am Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft in Germersheim.“ Graham, John D. (1984) (Hrsg.): *Bulletin der Internationalen Vereinigung Sprache und Wirtschaft. Vorträge der IX. Jahrestagung am 28./29.10.1983 in St. Gallen.* Duisburg: IVSW, 2-13.
- 1985 „Interkulturelle Kommunikationsprobleme in multinationalen Konzernen.“ *Lebende Sprachen* 1: 1-9.
- Anglizismen in den Fachsprachen. Eine pragmatische Studie am Beispiel der Kerntechnik.* Heidelberg: Carl Winter.
- „Sprache ist ein Schlüssel zum Erfolg: Nur Spezialisten können bei Übersetzungen grundlegende Fehler vermeiden.“ *VDI nachrichten* 33: 31.
- 1986 *Lexikon der Katalysorteknik. Abgasreinigung in Kraftfahrzeugen. Deutsch-Englisch, Englisch-Deutsch.* Wiesbaden: Brandstetter.
- „Intercultural Communication Problems in Multinational Companies--From the Translator's Point of View.“ *New Delhi JISTA – Journal of the Indian Scientific Translators Association.* 15: 3-39.
- „Technische Übersetzungen: Eine Arbeit für Spezialisten.“ *TexTonTexT* 2: 96-106.
- „Die ‚Eindeutigkeit‘ von Fachtexten: Bemerkungen zu einer Fiktion.“ Snell-Hornby, Mary (1986) (Hrsg.): *Übersetzungswissenschaft – Eine Neuorientierung. Zur Integrierung von Theorie und Praxis.* Tübingen: Francke UTB, 252-282.

- 1987 „Fachtexte für die Übersetzer-Ausbildung: Probleme und Methoden der Textauswahl.“ Ehnert, Rolf / Schleyer, Walter (1987) (Hrsg.): *Übersetzen im Fremdsprachenunterricht: Beiträge zur Übersetzungswissenschaft - Annäherungen an eine Übersetzungsdidaktik. Materialien Deutsch als Fremdsprache*. Regensburg: DAAD, 111-151.
- „Computer statt Kartei? Terminologiearbeit mit Mikrocomputer.“ *Lebende Sprachen* 2/1987b: 56-65.
- „Fachtextübersetzung und Texttreue: Bemerkungen zur Qualität von Ausgangstexten.“ *Lebende Sprachen* 1: 1-7.
- „High Tech: Beobachtungen zum Begriffsfeld Hochtechnologie.“ *Muttersprache* 3-4: 162-171.
- „Von high-tech zu Spitzentechnik: Beobachtungen zur Entstehung und Popularisierung eines Begriffsfelds.“ Albrecht, Jörn / Drescher, Horst W. / Göhring, Heinz / Salnikow, Nikolai (1987) (Hrsg.): *Translation und interkulturelle Kommunikation*. Bern: Lang, 214-246.
- „Rezension: Coster, Jean de: Dictionary for Automotive Engineering, DE/EN/FR. München: Saur, 1986.“ *Lebende Sprachen* 4: 186-187.
- 1988 „Die Terminologie-Komponente im Studiengang Diplom-Übersetzer am F.A.S. der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Gernersheim.“ Université de Genève, E.T.I. (1988) (Hrsg.): *Documents contributifs de la rencontre internationale sur l'enseignement de la terminologie* 21./22. septembre 1988. Genf: E.T.I., 47-52.
- „Fragebogenaktion zur Berufspraxis der Übersetzer und Dolmetscher.“ *Mitteilungsblatt für Dolmetscher und Übersetzer MDÜ* 4: 11-16.
- „High-Tech: Bemerkungen zur technologischen Revolution in Wirtschaft und Sprache.“ Bungarten, Theo (1988) (Hrsg.): *Sprache und Information in Wirtschaft und Gesellschaft. Referate eines internationalen Kongresses, zugleich der XI. Jahrestagung der Internationalen Vereinigung ‚Sprache und Wirtschaft‘ 30.9.-3.10.1985*. Tostedt: Attikon, 71-83.
- „Rezension: Leutzbach, W.: Fachwörterbuch Verkehrswesen dt./engl., engl./dt. Karlsruhe: Univ. Karlsruhe, 1987.“ *Lebende Sprachen* 2, 86-87.
- 1989 „Terminologische Diplomarbeiten: Richtlinien des Fachbereichs Angewandte Sprachwissenschaft in Gernersheim.“ *Lebende Sprachen* 4: 153-159.
- „Technisches Englisch an berufsbildenden Schulen: Ein Diskussionsbeitrag aus der Sicht der Lehre im Bereich technisch-naturwissenschaftlicher Übersetzungen.“ Pädagogisches Zentrum des Landes Rheinland-Pfalz (1989) (Hrsg.): *Englisch in der Fachschule für Technik. Tagungsbericht zum Kolloquium am 13. September 1988*. Bad Kreuznach: PZ Bad Kreuznach, 32-61.

- „Die Terminologie-Komponente im Studiengang Diplom-Übersetzer am FB 23 der Universität Mainz/Germersheim.“ Freigang, Karl-Heinz / Schmitz, Klaus-Dirk (1989) (Hrsg.): *PROCEEDINGS: Workshop Sprachdatenverarbeitung in der Übersetzerausbildung 9.-11.10.1989*. Saarbrücken: Universität des Saarlandes, Fachrichtung 8.6, 4-10.
- „Kulturspezifität von Technik-Texten: Ein translatorisches Problem.“ Vermeer, Hans J. (1989) (Hrsg.): *Kulturspezifität des translatorischen Handelns. Vorträge anlässlich der GAL-Tagung 1989*. Abteilung Allgemeine Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft des IÜD der Univ. Heidelberg 3. Heidelberg: IÜD, 49-88.
- 1990 *Die Berufspraxis der Übersetzer. Eine Umfrageanalyse*. Berichtssonderheft des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer. Bonn: BDÜ.
- „Was übersetzen Übersetzer? - Eine Umfrage“ *Lebende Sprachen* 3/1990: 97-106.
- „FASTERM mit CATS: Ein Weg zur rechnergestützten Übersetzung.“ *Forschungsmagazin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* 2: 31-41.
- „Die Terminologiedatenbank des Fachbereichs Angewandte Sprachwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim.“ *Terminologie et Traduction. Commission des Communautés européennes* 3: 39-61.
- „Übersetzer/Übersetzerin, Dolmetscher/Dolmetscherin. Eine Umfrageanalyse über die Berufspraxis.“ *Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste der Bundesanstalt für Arbeit* 12: 517-533.
- „Rezension: Ernst, R. Wörterbuch der industriellen Technik, Bd. 1 DE/EN, 5. Auflage. Wiesbaden: Brandstetter.“ *Lebende Sprachen* 2, 90-91.
- „Rezension: Institut za varilstvo: Multilingual collection of terms für welding and allied processes. Part one. General terms in twenty languages.“ *Lebende Sprachen* 4, 186-187.
- 1991 „Rezension: Kucera, A. The Compact Dictionary of Science and Technology. Vol.I: English/German. 2. Aufl. 1989. Wiesbaden: Brandstetter, 1989.“ *Fachsprache* 1-2, 65-68.
- „Rezension: Kucera, A. The Compact Dictionary of Science and Technology. Vol.I: English/German. 2. Aufl., Wiesbaden: Brandstetter, 1989.“ *Lexicographica* 7, 219-221.
- 1992 *PONS Fachwörterbuch der Kfz-Technik. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. Stuttgart: Klett.
- „Culturally Specific Elements in Technical Translations.“ Schwend, Jochen / Hagemann, Susanne / Völkel, Hermann (1992) (Hrsg.): *Language in Context. Festschrift für Prof. Dr. H.W. Drescher zum 60. Geburtstag*. Frankfurt: Lang, 495-515.
- „CATS/FASTERM: Ein Beitrag zur rechnergestützten Übersetzung und Terminologiearbeit.“ *Forschungsmagazin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sonderausgabe CEBIT/Hannovermesse '92*. 4-20.

- „Rezension: Sager, J.C. A Practical Course in Terminology Processing.“ *Lebende Sprachen* 2, 89-90.
- 1993 „Technical Writing: Mode, Bedrohung oder Chance?.“ *BDÜ* (1993): 59-74.
- „Der Translationsbedarf in Deutschland. Ergebnisse einer Umfrage.“ *Mitteilungsblatt für Dolmetscher und Übersetzer MDÜ* 4: 3-10.
- „The Role of Computers in Translation Studies: The Situation at Germersheim.“ *Équivalences* 23/2. *La formation du traducteur de demain. Actes du colloque CIUTI-I.S.T.I.* Bruxelles: I.S.T.I. 97-101.
- CATS - Computer-Aided Terminology System. Das Handbuch.* Germersheim: [Selbstverlag].
- 1994 „Translationsorientierte Terminographie auf dem PC - Ein neuer Weg von der Terminologiedatenbank zum Fachwörterbuch.“ Fischer, Ingeborg / Freigang, Karl-Heinz / Mayer, Felix / Reinke, Uwe (1994) (Hrsg.): *Sprachdatenverarbeitung für Übersetzer und Dolmetscher. Akten des Symposiums zum Abschluß des Saarbrücker Modellversuchs, 28./29. September 1992.* Studien zu Sprache und Technik 5. Hildesheim: Olms, 31-61.
- „Computereinsatz im Übersetzungswesen. Ein Überblick.“ Beck, Uwe / Sommer, Winfried (1994) (Hrsg.): *LEARNTEC 1993: Europäischer Kongreß für Bildungstechnologie und betriebliche Bildung. Tagungsband.* Berlin: Springer, 567-590.
- „Translationsrelevante Software.“ *Mitteilungsblatt für Dolmetscher und Übersetzer MDÜ* 3: 3-11.
- „Rezension: Eydam, E. Die Technik und ihre sprachliche Darstellung. Grundlagen der Elektrotechnik. Hildesheim: Olms, 1992.“ *Lebende Sprachen* 4, 188.
- 1995 „Warnhinweise in deutschen und englischen Anleitungen: Ein interkultureller Vergleich.“ Gnutzmann, Claus (1995) (Hrsg.): *Kontrastivität und kontrastives Lernen. Themenband der Zeitschrift Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLuL).* Tübingen: Narr, 197-222.
- 1996 „Warnhinweise in deutschen und englischen Anleitungen.“ *Lebende Sprachen* 2: 49-57.
- „Computereinsatz in der Translation.“ Lauer, Angelika / Gerzymisch-Arbogast, Heidrun / Haller, Johann / Steiner, Erich (Hrsg.): *Übersetzungswissenschaft im Umbruch. Festschrift für Wolfram Wils zum 70. Geburtstag.* Tübingen: Narr, 187-196.
- (mit Göpferich, Susanne) „Begriff und adressatengerechte Benennung: Die Terminologiekomponente beim Technical Writing.“ Krings, Hans P. (1996) (Hrsg.): *Wissenschaftliche Grundlagen des Technischen Schreibens.* Forum für Fachsprachenforschung 32. Tübingen: Narr, 369-402.
- „A szakfordítás oktatásának új megközelítése.“ *Modern Nyelvoktatás. Alkalmazott nyelvészeti szakfolyóirat* 4. 43-50.
- „Technical Writing: Mode, Bedrohung oder Chance?.“ *Mostovi. Ljubljana: DZTPS.* 12-22.

- „Terminologiarbeit.“ Stoll, Karl-Heinz (Hrsg.): *50 Jahre FASK*. Gernersheim: FASK. 299-310.
- 1997 (Hrsg. mit Fleischmann, Eberhard / Kutz, Wladimir) *Translationsdidaktik. Beiträge zu Grundfragen der Translationswissenschaft*. Tübingen: Narr.
- „Evaluierung von Fachübersetzungen.“ Wotjak, Gerd / Schmidt, Heide (1997) (Hrsg.): *Modelle der Translation. Festschrift für Albrecht Neubert*. Leipziger Schriften zur Kultur-, Literatur-, Sprach- und Übersetzungswissenschaft 2. Hamburg: Vervuert. 301-332.
- „Was ist ein ‚Text‘?“ Fleischmann, Eberhard / Kutz, Wladimir / Schmitt, Peter A. (1997) (Hrsg.): *Translationsdidaktik. Beiträge zu Grundfragen der Translationswissenschaft*. Tübingen: Narr. 15-27.
- „Comics und Cartoons: (k)ein Gegenstand der Übersetzungswissenschaft?“ Drescher, Horst W. (1997) (Hrsg.): *Transfer. Übersetzen - Dolmetschen - Interkulturalität*. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang.
- (mit Ueberschär, Ina): „Dolmetscher(in) (BKZ 8221) und Übersetzer(in) (BKZ 8222) – Teil I.“ *Arbeitsmedizinische Berufskunde. Sonderbeilage der ASU (Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin) 1*, I-IV.
- (mit Ueberschär, Ina) „Dolmetscher(in) (BKZ 8221) und Übersetzer(in) (BKZ 8222) – Teil II.“ *Arbeitsmedizinische Berufskunde. Sonderbeilage der ASU (Arbeitsmedizin, Sozialmedizin, Umweltmedizin) 2*, I-IV.
- 1998 (Hrsg. mit Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul) *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg.
- „Berufsbild.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 1-5.
- „Marktsituation der Übersetzer.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 5-13.
- „Berufsverbände im deutschsprachigen Raum.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 18-20.
- „Defekte im Ausgangstext.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 147-151.
- „Übersetzen und Technical Writing.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 154-160.
- „Technische Arbeitsmittel.“ Snell-Hornby, Mary / Höinig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 186-199.

- „Anweisungen/Anleitungen/Benutzerhinweise.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 209-213.
- „Comics.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 266-269.
- „Maßeinheiten.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 298-301.
- „Computereinsatz bei der Ausbildung.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 348-350.
- „Textauswahlkriterien – Fachtexte.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 358-361.
- „Qualitätsmanagement.“ Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans / Kussmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (1998): *Handbuch Translation*. Tübingen: Stauffenburg, 394-401.
- „Wo ist eigentlich ‚links‘? Beobachtungen zum Übersetzen lokaldeiktischer Referenzmittel im Deutschen und Englischen.“ *Lebende Sprachen* 1: 2-9.
- „Machine translation on PC: Between hype and horror.“ Vandeweghe, Willy (1998) (Hrsg.): *Vertaling & Technologie – Translation & Technology. Proceedings of the Ghent Colloquium, 13 November 1998*. Gent: Mercator Hogeschool Provincie Oost-Vlaanderen, 33-55.
- „What is ‚user-friendly‘? Terminological and typographical considerations concerning database-generated specialized printed dictionaries.“ TermNet (1998) (Hrsg.): *TAMA '98 – Proceedings of the 4th International TermNet Symposium on Terminology in Advanced Microcomputer Application*. Wien: TermNet, 181-198.
- 1999 *Translation und Technik*. Tübingen: Stauffenburg.
- „Kultur in der Terminologiearbeit? Zum Konflikt zwischen Begriffsorientiertheit und Kulturgeprägtheit.“ Mayer, Felix / Reisen, Ursula (1999) (Hrsg.): *Deutsche Terminologie im internationalen Wettbewerb. Akten des Symposiums des Deutschen Terminologie-Tags e.V., 24./25. April 1998*. Bolzano/Köln: DTT, 81-104.
- 2000 „Kulturspezifik in der Technik.“ Wolfram Wilss (2000) (Hrsg.): *Weltgesellschaft, Weltverkehrssprache, Weltkultur. Globalisierung versus Fragmentierung*. Tübingen: Stauffenburg, 264-281. (Hrsg.): *Paradigmenwechsel in der Translation. Festschrift für Albrecht Neubert zum 70. Geburtstag*. Tübingen: Stauffenburg.
- (mit Fleischmann, Eberhard) „Fachsprachliches Übersetzen – Anstoß zu einem Paradigmenwechsel?“ Schmitt, Peter A. (2000) (Hrsg.): *Paradigmenwechsel in der Translation. Festschrift für Albrecht Neubert zum 70. Geburtstag*. Tübingen: Stauffenburg, 57-100.

- „Übersetzen und Dolmetschen am IALT der Universität Leipzig.“ *MDTnyt* 3/00. Kopenhagen: Dansk Translatorforbund, 4-13.
- „Machine translation on PC: Between hype and horror.“ ESRFT (Hrsg.): *Traduction et Mondialisation. Actes du symposium international organisé par l'Ecole Supérieure Roi Fahd de Traduction en collaboration avec la Fondation Konrad Adenauer à Tanger les 8, 9 et 10 mars 2000*. Tanger: Ecole Supérieure Roi Fahd de Traduction, 33 - 56.
- 2001 „Machine translation on PC: Between hype and horror.“ *MDTnyt* 1/01. Kopenhagen: Dansk Translatorforbund, 4-20.
- „Allgemeine Hilfsmittel: Werkzeuge zum Übersetzen.“ Mayer, Felix (2001) (Hrsg.): *Dolmetschen & Übersetzen. Der Beruf in Europa des 21. Jahrhunderts*. Freiburg: Freigang, Mauro + Reinke, 125-141.
- 2002 *Langenscheidts Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften. Englisch-Deutsch*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- „Terminologie in der Fachwörterbuchproduktion.“ Mayer, Felix / Schmitz, Klaus-Dirk / Zeumer, Jutta (2002) (Hrsg.): *eTerminology. Professionelle Terminologiearbeit im Zeitalter des Internet. Akten des Symposiums Köln, 12.-13. April 2002*. Köln: Deutscher Terminologie Tag, 43-56.
- Langenscheidts Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften. Deutsch-Englisch*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- e-Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften. Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch. Version 1.0. CD-ROM*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- „Fachübersetzen – eine Widerlegung von Vorurteilen.“ Best, Joanna / Kalina, Sylvia (2002) (Hrsg.): *Übersetzen und Dolmetschen. Eine Orientierungshilfe*. Tübingen: Francke, 60-73.
- „Kultur im Fachwörterbuch?“ *MDÜ* 4-5/2002, 49-57.
- PONS Lexiface Kfz-Technik. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. CD-ROM. Stuttgart: Klett.
- „Nonverbale Textelemente als Quelle und Lösung von Übersetzungsproblemen.“ Zybatow, Lew N. (2002) (Hrsg.): *Translation zwischen Theorie und Praxis. Innsbrucker translationswissenschaftliche Ringvorlesungen I*. Forum Translationswissenschaft, Bd. 1, Frankfurt/M.: Peter Lang, 191-213.
- 2003 „Vom TippEx zum Translation Memory: Ein Rückblick.“ *Sprachrohr. Jubiläumsausgabe 1953-2003*. BDÜ Landesverband Rheinland-Pfalz 2/2003, 8-14.
- „Fachlexikographie in der Internet-Ära: Vom PC zum polytechnischen Großwörterbuch.“ Emsel, Martina / Hellfayer, Andreas (2003) (Hrsg.): *Brückenschlag. Beiträge zur Romanistik und Translatologie. Gerd Wotjak zum 60. Geburtstag*. Frankfurt/Bern/New York/Paris: Peter Lang, 307-337.

- „Kultur in der Terminologiearbeit?“ Arntz, Reiner / Mayer, Felix / Reisen, Ursula (2003) (Hrsg.): *Terminologie in Gegenwart und Zukunft. Ausgewählte Beiträge der DTT-Symposien 1989 – 2000*. Köln: DTT, 54-79.
- (Hrsg. mit Nord, Britta) *Traducta Navis. Festschrift zum 60. Geburtstag von Christiane Nord*. Tübingen: Stauffenburg.
- „Fachlexikographie in der Internet-Ära: Vom PC zum polytechnischen Großwörterbuch.“ *Lebende Sprachen* 3/2003, 97-113.
- „Fachübersetzen – eine Widerlegung von Vorurteilen.“ *MDTnyt* 2-3/03. Kopenhagen: Dansk Translatatorforbund, 44-73. ISSN 0907-2691
- (Hrsg. mit Fleischmann, Eberhard / Wotjak, Gerd) *Translationskompetenz. Tagungsakten der LICTRA 2001, VII. Leipziger Internationale Konferenz zu Grundfragen der Translationswissenschaft*. Tübingen: Stauffenburg.
- „Ingenieur vs. Übersetzer: Wird Hochtechnologie zu hoch für Übersetzer?“ Fleischmann, Eberhard / Schmitt, Peter A. / Wotjak, Gerd (2003) (Hrsg.): *Translationskompetenz. Tagungsakten der LICTRA 2001, VII. Leipziger Internationale Konferenz zu Grundfragen der Translationswissenschaft*. Tübingen: Stauffenburg.
- „A Translation Quality Metric‘ – Geht das? Überlegungen zur Qualitätskontrolle technischer Übersetzungen.“ Ammon, Ulrich (2003) (Hrsg.): *Sprache[n] in der Wissensgesellschaft. Abstracts der 34. GAL-Jahrestagung*. Tübingen: Univ. Tübingen, 192.
- 2004 „Rezension: Antonín Kucera. Wörterbuch der exakten Naturwissenschaften und der Technik. Deutsch-Englisch. Wiesbaden: Brandstetter.“ *Lebende Sprachen* 1/2004.
- „Vom TippEx zum Translation Memory – Veränderungen des Berufsbilds des Übersetzers.“ *MDÜ* 2/04, 55-57.
- Langenscheidts Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften. Englisch-Deutsch. 2., bearbeitete Auflage*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- Langenscheidts Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch. Studienausgabe. 2 Bde*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- 2005 „Fachübersetzen – aus der Transform-Perspektive.“ Mayer, Felix (2005) (Hrsg.): *20 Jahre Transform. Koordinierung von Praxis und Lehre des Dolmetschens und Übersetzens*. Hildesheim/Zürich/New York: Olms, 15-22.
- 2006 „Bologna in Saxony: Benefits and Problems of the New T&I Curriculum at the IALT.“ *Curriculum Design of Interpretation and Translation Schools: Today and Tomorrow*. Proceedings of the 6th International Conference on Translation and Interpretation Studies. Seoul: Hankuk University of Foreign Studies (HUFS).
- Langenscheidt Fachwörterbuch Ingenieurwesen Englisch. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt.

- 2007 „The World behind Words: Some Remarks on Terms, Concepts and Culture.“ *Papers of the 2nd International Translation conference in Amman on April 27&28, 2007*. Amman Jordanien: Arab Thought Foundation, 218-227.
- (Hrsg. mit Jüngst, Heike): *Translationsqualität*. Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie, Bd. 5. Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt.
- „Der Bologna-Prozess als Chance zur Qualitätssteigerung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge.“ Schmitt, Peter A. / Jüngst, Heike (2007) (Hrsg.): *Translationsqualität*. Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie, Bd. 5. Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt, 520-536.
- 2009 *Langenscheidt Fachwörterbuch Kompakt Technik Englisch. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. München: Langenscheidt Fachverlag.
- „CIUTI und EMT: Qualitätssiegel für die Ü/D-Ausbildung.“ Baur, Wolfram / Kalina, Sylvia / Mayer, Felix / Witzel, Jutta (2009) (Hrsg.): *Übersetzen in die Zukunft. Herausforderungen der Globalisierung für Dolmetscher und Übersetzer*. Tagungsband der Internationalen Fachkonferenz des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ). Schriften des BDÜ, Bd. 32. Berlin: BDÜ, 513-522.
- „Wie prüft man ‚Üwi?‘ Bemerkungen zur Translatologie-Modulprüfung im Bachelor-Studiengang Translation am IALT.“ Wotjak, Gerd / Ivanova, Vessela / Tabares Plasencia, Encarnación (2009) (Hrsg.): *Translatione via facienda. Festschrift für Christiane Nord zum 65. Geburtstag*. Studien zur romanischen Sprachwissenschaft und interkulturellen Kommunikation, Bd. 58. Frankfurt: Peter Lang, 299-314.
- Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften Deutsch-Chinesisch*. Shanghai: Tonji University Press.
- 2010 „Quasi das Gleiche mit anderen Worten – Einige translatologische und terminologische Allusionen und Illusionen.“ Mayer, Felix / Reineke, Detlef / Schmitz, Klaus-Dirk (2010) (Hrsg.): *Best Practices in der Terminologiearbeit*. Akten des Symposiums. Deutscher Terminologie-Tag e.V., Heidelberg, 15.-17. April 2010. München/Köln: DTT, 3-19.
- „Terms, Concepts, Objects – and Culture“. Lee-Jahnke, Hannelore / Prunč, Erich (2010) (Hrsg.): *Am Schnittpunkt von Philologie und Translationswissenschaft. Festschrift zu Ehren von Martin Forstner*. Bern: Peter Lang, 299-322.
- „Quasi das Gleiche mit anderen Worten – Einige translatologische und terminologische Allusionen und Illusionen.“ *Lebende Sprachen*, Band 55, Heft 1, 92-107.
- „Vermeers Informationsangebot – Ein Nachruf.“ *Lebende Sprachen*, Band 55, Heft 1, 181-185.

- „Exams in T&I Theory – Reflections on the Leipzig approach.“ Grbić, Nadja / Hebenstreit, Gernot / Vorderobermeier, Gisella / Wolf, Michaela. (2010) (Hrsg.): *Translationskultur revisited – Festschrift für Erich Prunč*. Tübingen: Stauffenburg, 261-278.
- 2011 (Hrsg. mit Herold, Susann / Weilandt, Annette) *Translationsforschung: Tagungsberichte der LICTRA – IX. Leipzig International Conference on Translation & Interpretation Studies, 19.-21.5.2010*. Teil 1 & 2. Leipziger Studien zur angewandten Linguistik und Translatologie, Bd. 10. Frankfurt: Peter Lang
- 2012 *Langenscheidt Professional-Fachwörterbuch Technik und angewandte Wissenschaften Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch*. Komplett überarbeitete und erheblich erweiterte Version. Für PC, Mac, iPhone, iPad, Android Smartphones. München: Langenscheidt.
- (Hrsg. mit Adab, Beverly / Shreve, Gregory): *Discourses of Translation. Festschrift in Honour of Christina Schäffner*. Frankfurt: Peter Lang.
- „CIUTI, Bologna, EMT – Approaches towards better T&I quality.“ Adab, Beverly / Schmitt, Peter A. / Shreve, Gregory (2012) (Hrsg.): *Discourses of Translation. Festschrift in Honour of Christina Schäffner*, 213-224.
- „Bologna, EMT and CIUTI – Approaches to High Quality in Translation and Interpretation Training.“ *Meta*, Vol. 57, No. 1, 23-34.
- „Urgestein der Übersetzungswissenschaft: In Memoriam Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfram Wilss.“ *Lebende Sprachen*, Band 57, Heft 2, 425-428.
- 2013 „Der Stein von Rosetta – Eine Exkursion zum Fundort“. *Lebende Sprachen*, Band 58, Heft 1, 169-196.

Schnitt am Schreibtisch im Spiegel der Zeit



